

Kirchenchor St. Martin auf Reise durch den Jura



Am Sonntag, 23. August besammelten sich 17 reiselustige Chormitglieder pünktlich um 7.15 Uhr zum traditionellen jährlichen Vereinsausflug. Der Bus von Frey Reisen stand bereit und schon startete die Fahrt westwärts. Via Balsthal, Delémont erreichen wir nach gut einer Stunde St. Ursanne am Doubs. Nach Stärkung mit Kaffee und Gipfeli erfahren wir bei einer Führung viel Interessantes über das lauschige Städtchen. Der Ursprung des Städtchens liegt anfangs 6 Jh. als der Eremit Ursicinus mit weiteren Mönchen hier ein Kloster gründete. Napoleon war verantwortlich für den kurzzeitigen Wechsel zu Frankreich bevor 1815 am Wiener Kongress entschieden wurde den Ort den Berner zuzuschlagen. Mit mehr oder weniger Freude wie uns die Geschichte zeigt, der Kt. Jura lässt grüssen. Arbeiten heute die gut 500 Einwohner vor allem im Tourismus- und Kleinhandwerkbereich erlebte das Städtchen zur Blütezeit der Industrialisierung im 18. und 19. Jahrhundert ein wirtschaftlicher Boom mit vielen Arbeitsplätzen, die auch dank der Eisenbahn damals schon Leute hin und her pendeln liess.

Die Weiterfahrt auf dem Jurarücken Richtung Saignelégier führte uns zum Mittagshalt zum Rest. Auberge de la Couronne in La Theurre. Gestärkt mit einem feinen Fischteller dekoriert mit verschiedenen Gemüsen wagten sich die meisten auf die Rundwanderung um den See des Etang de la Gruère. Niemand verschwand im Moor, so setzten wir die Reise fort zum Desserthalt auf den Bözingenberg. Hoch über Biel mit herrlichem Rundblick auf die Seenlandschaft und die Berner Alpen bis zum Mont Blanc genossen wir diverse Glace und Kuchenstücke. Noch das obligate Gruppenfoto und schon fährt uns der Bus über die Autobahn zurück nach Oberentfelden.

Herzlichen Dank dem Organisator Thomas und unserem Chauffeur für den tollen Ausflug, der natürlich bei solchem Traumwetter doppelt so erlebnisreich war.

Bericht von Bruno Scheiber